



© Hans Gepp

Kein Kraftwerk an der Schwarzen Sulm

Ein Mahnschreiben aus Brüssel bestätigt die Kritik der Naturschutzorganisationen an den geplanten Kraftwerken mitten im Europaschutzgebiet. Diese sind mit der Erhaltung des einzigartigen Flussjuwels unvereinbar. Die Antwort der EU-Kommission spricht eine deutliche Sprache.

Die Schwarze Sulm, ein Oberlauf der grenznahen Sulm mit Ursprung in der Koralpe, zählt nicht nur zu den hochwertigsten, sondern auch den letzten, unberührten Schluchtstrecken Österreichs – ein unerschlossenes, ursprüngliches Gebiet mit hochwertigsten Lebensräumen. Gemeinsam mit dem *Arbeitskreis zum Schutz der Koralpe* hat der NATURSCHUTZBUND schon vor rund neun Jahren die Ausrufung zum Naturdenkmal eingefordert, um jegliche Kraftwerksnutzung zu verhindern. Mitte 2006 – nachdem auch der Landtag dazu bereit war – wäre es so weit gewesen, hätte nicht die Behörde das Kraftwerk genehmigt, ohne zuvor den Naturdenkmal-Bescheid abzuwarten.

IM VORFELD zur Natura-2000-Ausweisung ergab die naturschutzfachliche Prüfung (Screening) der Behörde, dass es sich „um die längste, zusammenhängend unbeeinflusste Fließstrecke eines gestreckten Flusses mit zentralalpinem Einzugsgebiet“ in der Steiermark handelt. Aber nicht einmal die Ausweisung zum 220 ha großen Europaschutzgebiet „Schwarze und Weiße Sulm“ Ende 2004 konnte die privaten Kraftwerksbetreiber von ihrer Kraftwerksplanung abhalten. Sie hatten „überwiegend öffentliches Interesse und/oder Vorteile für Umwelt und Gesellschaft“ angeführt!

Und das, obwohl mit dem Kleinkraftwerk nur eine Stromleistung von 0,028 % der österreichischen Gesamtstromerzeugung aus Kleinkraftwerken zu erreichen ist.

Die behördliche Prüfung der Kraftwerksprojekte ergab jedenfalls, dass mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgebiet gerechnet werden müsse. Trotzdem wurde auf Betreiben der Kraftwerksinteressenten ein Gutachten eines privaten Konsulenten eingeholt. Nachdem dieses zum gegenteiligen Ergebnis kam, dass nämlich nicht mit erheblichen Auswirkungen zu rechnen sei, wurde im Juli 06 die naturschutzfachliche Genehmigung für das Kraftwerksprojekt erteilt! *Arbeitskreis*, WWF und NATURSCHUTZBUND haben eine Beschwerde bei der EU-Kommission eingebracht sowie einen offenen Appell an EU-Umweltkommissar Stavros Dimas gerichtet.

IM OKTOBER 07 antwortete die EU-Kommission mit einem Mahnschreiben an die Republik Österreich: Darin wird unmissverständlich festgehalten, dass die Genehmigung des Kraftwerkes im Natura-2000-Gebiet Schwarze Sulm gegen EU-Recht verstößt. Die Kommission bezieht sich auf die gesetzwidrige Vorgehensweise der steirischen Behörden für Naturschutz und Wasserrecht bei der Beurteilung des Sulm-Kraftwerkes: Diese hätten bei der Genehmigung des Kraftwerkes dessen ökologische Auswirkungen auf das Natura 2000-Gebiet Schwarze Sulm allzu optimistisch bewertet. In Wahrheit würde die ökologische Qualität des Flusses durch das Kraftwerk massiv geschädigt werden. Darüber hinaus würde die geringe Menge an gewonnener Energie den Eingriff in die einzigartige Flusslandschaft nicht rechtfertigen und der EU-Wasserrahmenrichtlinie zuwider laufen. Diese sieht ein Verschlechterungsverbot für ökologisch wertvolle Flüsse vor. Wörtlich heißt es: „*Es ist aufgrund des Bescheides (Genehmigung, Anm. d. Red.) nicht nachvollziehbar, wie das Kraftwerk mit einer maximalen Leistung von 4.920 kW auch nur „überregionale Vorteile“ aufweisen soll bzw. gegenüber der Erhaltung dieser [...] Fließstrecke [...] einen überwiegenden Nutzen hätte.*“

Nach jahrelangen innersteirischen Auseinandersetzungen um das Sulm-Kraftwerk ging die Entscheidung über dessen wasserrechtliche Genehmigung schließlich an das Lebensministerium über. Nun liegt die Rettung der Schwarzen Sulm in der Verantwortung des Umweltministers. Zur Nagelprobe wird hier der Masterplan Wasserkraft werden, da nach dessen Kriterien die Schwarz Sulm als „sehr sensibel“ eingestuft werden müsste. **Text: Ingrid Hagenstein**

Infos: Mag. Markus Ehrenpaar, T 0043/(0)664 / 40 77 133, www.naturschutzbund-steiermark.at, Mag. Arno Mohl, www.wwf.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [2008_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: [Kein Kraftwerk an der Schwarzen Sulm 30](#)